



INFORMIERT

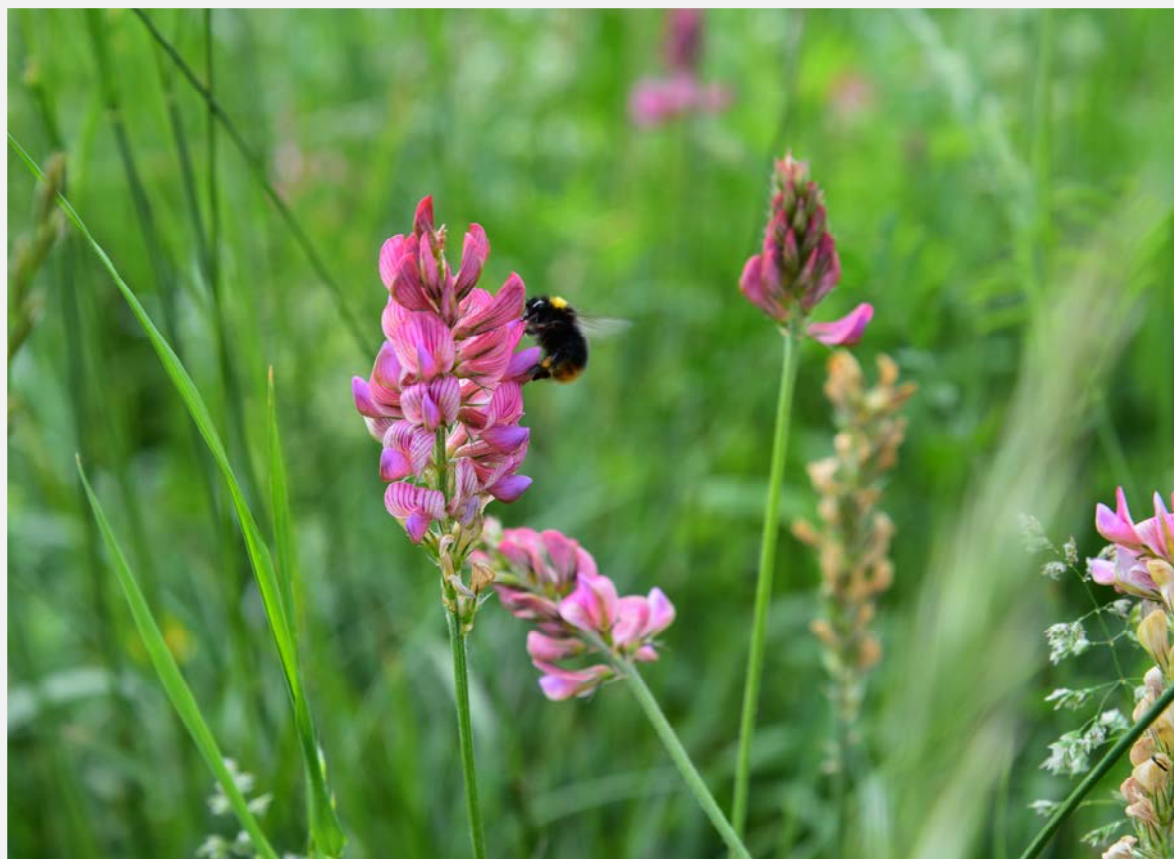
INFORMIERT

INFORMIERT

INFORMIERT

INFORMIERT

INFORMIERT



NIEDERDORF



Warum denn in die Ferne schweifen, sieh das Gute liegt so nah...

Liebe Einwohnerinnen, liebe Einwohner

Das Waldenburgertal hat neben einer tollen Wanderregion und den vielen Dorf-Vereinen noch so vieles an Freizeitaktivitäten und Kultur zu bieten.

Es gibt fast für jedermann-/frau, für Familien, vor allem aber auch für die Jugendlichen ein entsprechendes Angebot. Oberdorf mit dem attraktiven Fussballclub, den zwei Rasenplätzen und dem heimeligen und gut geführten Clubhaus, bietet ein breites Angebot für fussballbegeisterte Jugendliche jeden Alters an. Auch die Bibliothek, welche im 2019 das 100-Jahr Jubiläum feiert, hat immer sehr aktuelle und interessante Leseangebote. In Hölstein befindet sich ein toller Bikepark, wo sich die Velo-Familie sportlich austoben kann. Auch wer Roger Federer nacheifern möchte, kann dies auf dem schön gelegenen Tennisplatz in Waldenburg versuchen. Wir haben Tanz- und Bewegungsangebote im Tal und im Kultur-bm1 in Niederdorf kann man oft an Konzerten - in verschiedenen Stilrichtungen - den Alltag vergessen und seine Seele baumeln lassen. Also nutzen wir die vielfältigen Angebote, damit jeder Verein und jede Institution bei uns im Tal bestehen bleiben kann.

Auf eines möchte ich in dieser Ausgabe aber speziell hinweisen, nämlich auf.....

...das kleine aber feine Schwimmbad in Waldenburg



Von ca. Mitte Mai bis September ist das Schwimmbad Waldenburg, in einer wunderbaren Naturlandschaft gelegen, ein idealer und beliebter Treffpunkt für Familien, Kinder, Frühschwimmer, Schulen etc. Egal ob vergnügtes Planschen, sportliche Ertüchtigung oder die Knüpfung sozialer Kontakte im Vordergrund stehen, es ist auf jeden Fall einen Besuch wert.

Das Bad mit der ganzen Umgebung ist immer sehr gepflegt und man fühlt sich willkommen in Waldenburg. Die Infrastruktur beinhaltet ein 20-m-Schwimmbecken, Nichtschwimmerbereich, Sprungbecken, 1 und 3 m Sprunganlage, Beach-Volleyballplatz und Tischtennis. Für die Kleinsten steht ein Planschbecken mit vielen Spielsachen zur Verfügung.

Das Badewasser wird mit einer Solaranlage erwärmt. Parkplätze stehen ebenfalls zur Verfügung.

Das mit Blumen geschmückte Restaurant bietet ein grosses Angebot an Köstlichkeiten an und kann von Besuchern, welche nur etwas Trinken und Essen wollen, ohne Eintrittsgeld besucht werden.

Die Gemeinde Niederdorf bezahlt seit 2 Jahren einen Beitrag von CHF 3.00 pro EinwohnerIn an das Schwimmbad. So profitieren Sie von einem vergünstigten Eintritt.

Es ist ein solidarischer Beitrag, denn wir wünschen, dass das Schwimmbad für das Waldenburgertal erhalten bleibt.

Unterstützen Sie doch auch mit Ihrem Besuch das kleine aber feine Schwimmbad.

Die Öffnungszeiten und die Eintrittspreise können Sie nachsehen unter

www.badi-info.ch/bs/waldenburg.html

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer mit viel Badevergnügen!

Herzlichst
Anneliese Kohler

Gemeinderätin



Inseratekosten

Inserat einmalig		Ganzjahresinserat (4 x pro Jahr)	
A4-Format	CHF 120.00	A4-Format	CHF 380.00
A5-Format	CHF 60.00	A5-Format	CHF 200.00
A6-Format	CHF 30.00	A6-Format	CHF 90.00

Inserate für ortsansässige Vereine und Niederdörfer Einwohner sind kostenlos.

Impressum

Redaktion: Brigitte Bill und Helene Koch

Kontakt: brigitte.bill@niederdorf.ch / Telefon 061 965 30 40

Auflage: Nr. 2, Juni 2019, 950 Stück, quartalsweise

Nächste Ausgabe: September 2019, **Redaktionsschluss 9. August 2019**

Einwohnergemeindeversammlung

Die nächste Einwohnergemeindeversammlung findet am Montag, 24. Juni 2019 mit dem Haupttraktandum Rechnung 2018 statt.

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Während der Sommerferien vom 1. Juli — 9. August 2019 ist der Schalter der Gemeindeverwaltung wie folgt geöffnet:

Montag bis Freitag von 09.30 bis 11.30 Uhr.

Am Nachmittag bleibt die Verwaltung geschlossen. Sie können Ihr Anliegen auch per E-Mail, gemeinde@niederdorf.ch, an uns richten. Die Telefonzeiten bleiben unverändert.

Wir wünschen allen schöne Sommerferien.

Gemeindeverwaltung Niederdorf



Mütter- und Väterberatung

Die Beratungen finden wie folgt statt:

Montag	17. Juni 2019	8. Juli 2019
	12. August 2019	9. September 2019
Zeit	jeweils von 13.30—17.00 Uhr auf Voranmeldung, Annelies Heinimann 079 872 62 06	
Ort	Unteres Schulhaus, Hauptstrasse 55, 4435 Niederdorf	



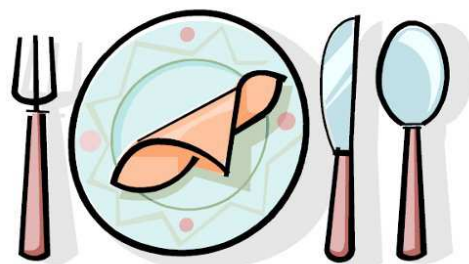
Seniorenmittagstisch

Der Seniorenmittagstisch findet wie folgt statt:

Donnerstag,	13. Juni 2019	5. September 2019
Zeit	12.00 Uhr	
Ort	Mehrzweckhalle Kilchmattstrasse 2, 4435 Niederdorf	

An- und Abmeldungen, 061 961 81 17 oder 061 961 92 38

Wer zu Hause abgeholt werden möchte, kann dies bei der Anmeldung mitteilen.



Passbüro Basel-Landschaft

Termine bitte per Internet www.schweizerpass.admin.ch
oder per Telefon 061 552 58 69 vereinbaren

Öffnungszeiten Passbüro (Frühling/Sommer)

Montag	08.00 bis 12.00 und 13.30 bis 17.00 Uhr
Dienstag	08.00 bis 17.00 Uhr
Mittwoch	08.00 bis 12.00 und 13.30 bis 18.00 Uhr
Donnerstag	08.00 bis 12.00 und 13.30 bis 17.00 Uhr
Freitag	08.00 bis 16.30 Uhr



Gebühren und Gültigkeit der Ausweise

Ausweisart		Gültigkeit	CHF
Schweizer Pass 10	Erwachsene (ab 18. Jahren)	10 Jahre	145.00
	Kinder/Jugendliche (unter 18 Jahren)	5 Jahre	65.00
Pass 10 und Identitätskarte (Kombiangebot)	Erwachsene	10 Jahre	158.00
	Kinder/Jugendliche (unter 18 Jahren)	5 Jahre	78.00

Die Portogebühren von CHF 5.00 (eingeschriebene Post) sind in den obengenannten Ausweisgebühren bereits enthalten. Die Ausweisgebühren sind auf dem Passbüro Basel-Landschaft **bar** oder mit **Post-/Maestrocard (EC-Karte)** zu bezahlen.

Passbüro Basel-Landschaft, Mühlegasse 8, 4410 Liestal. passbuero@bl.ch

Fahrschu^Le Stuck

Thomas Stuck

079 305 28 68

fahrschule-stuck@gmx.ch

www.fahrschule-stuck.ch



Tennisclub Waldenburg

Liebe Leserinnen und Leser

Wussten Sie, dass in Waldenburg am Schellenberg eine wunderschöne Tennisanlage im Grünen liegt? Dort, wo am Platzrand Kühe und Schafe weiden?

Einige Tage bevor Martina Hingis das Licht der Welt erblickte, wurde auch der TC Waldenburg "geboren" - vor nun bald 39 Jahren. Manch ein Leser kann staunen, wenn er erfährt, was früher auf der Anlage am Schellenberg alles geschah.



Sportanlagen auf dem Gelände des heutigen Tennisplatzes bestehen schon lange. Vermutlich in den 1950-er Jahren hat dort die Firma Tschudin und Heid eine tolle Anlage mit einem Garderobengebäude gebaut. Auf der obersten Ebene war seit jeher ein Tennisplatz mit Beleuchtung. Auf der mittleren Etage stand das Garderobegebäude, später unser „altes Clubhüsli“, dahinter waren ein Reitplatz und eine Bocciabahn. Auf der untersten Stufe, heute die Plätze 3 und 4, war ein Fussballfeld. Die Anlagen waren für die Mitarbeiter der Tschudin und Heid und vom Institut Straumann. Über eine lange Zeit hatten diese beiden Firmen eine starke „Grümpeltturnier-Mannschaft“. Mit den Jahren wurden diese Sportplätze immer weniger benutzt. Geritten wurde praktisch nie, Boccia spielen sah man niemanden und auch der Fussballplatz war verwaist und wurde als Kuhweide genutzt. Ab und zu war jemand auf dem Tennisplatz. Ruedi Moser, als Mitarbeiter in der Firma Tschudin und Heid, hat immer wieder Freunde zum Tennisspielen eingeladen. Das hat beim einen oder andern Interesse an etwas mehr Tennis geweckt und schlussendlich zur Gründung des Tennisclubs geführt.

Die treibenden Kräfte waren Ruedi Moser und der viel zu früh verstorbene Werner Speich. Werner Speich besass das Brevet als Tennislehrer und hat mit seinem Fachwissen viel beigetragen. Mit der Firma Tschudin und Heid konnte eine Vereinbarung getroffen werden.

Das Gelände vom Reitplatz und der Bocciabahn, sowie den Fussballplatz, bekam der TC Waldenburg im Baurecht. Den bestehenden, oberen Platz und das Clubhaus konnte der TCW mieten. Der Baurechtsvertrag war auf 30 Jahre befristet. Alex Müller hat als Architekt die nötigen Pläne gezeichnet. Die Finanzierung wurde gesichert, mit Eigenmitteln, einer Hypothek und Darlehen der Initianten und der späteren Mitglieder. Mit diesen Voraussetzungen konnte man auf die Suche nach interessierten Tennisspielern gehen um einen Club zu gründen und anschliessend den Bau der heutigen Tennisanlage zu verwirklichen.

Im August 1980 wurde der Club gegründet. Dem ersten Vorstand gehörten 9 Mitglieder an! Erster Präsident war Ruedi Moser, er hat dieses Amt während 22 Jahren ausgeübt.

Die weiteren Vorstandsmitglieder waren: Rolf Schmutz (Vizepräsident), Meinte Heringa, Werner Speich (Spielkommission), Alfred Siegrist (Kasse), Brigitte Ciolek, Franz Schaub, Hans Degen und Hans Jaberg.

Im Laufe des Sommers 1981 konnte der Spielbetrieb auf allen vier Plätzen aufgenommen werden. Das Interesse war gross, es herrschte ein sehr aktiver Betrieb. In den letzten 39 Jahren hat der TC Waldenburg viel erlebt, viele schöne Momente konnten verbracht werden.

Aber auch turbulente Zeiten wie im Winter 1998 / 1999 wurden überstanden, als sich damals nach Schneefällen und intensivem Regen, der Hang hinter drei Tennisplätzen in Bewegung setzte. Ein riesiger Erdrutsch strömte langsam auf die Tennisplätze. Die grosse Masse Gestein, Erde, Lehm und Schlamm drückte auf die Plätze, der Zaun wurde komplett eingedrückt. Bis in die Mitte der Plätze lagen, ein zwei bis drei Meter hoher Schutthaufen, ein riesiger Schaden für einen kleinen Verein.

Nur dank dem riesengrossen Einsatz der heute pensionierten Mitglieder, die unzählige Stunden auf der Tennisanlage gearbeitet haben, wurde die Anlage wieder auf Vordermann gebracht. Wie damals braucht es heute noch Antreiber und Motoren um die Attraktivität unseres Tennisclubs zu erhalten.

Die verschiedenen Aktivitäten des TC Waldenburg wie Workshops, Plauschturniere, Clubmeisterschaften, aber vor allem das Spielen fast ohne Wartezeiten, sind bei den Spielerinnen und Spielern des TC Waldenburg sehr beliebt. Der Verein zählt heute ca. 100 Mitglieder, davon ca. 55 Aktive und 10 Junioren.

Der Verein verfügt über ein modernes Clubhaus mit einer tollen Infrastruktur, welches von allen benutzt werden kann. Möchten Sie ein Fest organisieren, einen Firmenanlass durchführen? Unser Clubhaus darf gerne dafür gemietet werden und bietet Platz für ca. 45 Personen. Ebenfalls können Auswärtige das Clubhaus gerne mieten. Aber auch wenn jemand nach dem Spielen etwas kochen möchte: unsere Küche und der Grill dürfen selbstverständlich benutzt werden.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Möchten Sie gerne Tennisluft schnuppern?

Dann nehmen Sie unverbindlich mit dem Vorstand Kontakt auf! Informationen finden Sie auf der Homepage unter www.tcwaldenburg.ch

Fragen können jederzeit an den Vorstand oder an die Präsidentin, Christine Rohrbach, unter tcwaldenburg@bluewin.ch oder 061 961 16 27 gerichtet werden.

Der Tennisclub Waldenburg freut sich über neue Clubmitglieder.

Mit sportlichen Grüssen

Christine Rohrbach

Präsidentin



Jagdgesellschaft Niederdorf-Lampenberg

Die Jagdgesellschaft Niederdorf-Lampenberg möchte sich für die angenehme und gute Zusammenarbeit mit allen Gemeindeinstitutionen, den Landwirten und der ganzen Bevölkerung bedanken.

Immer wieder haben wir die Möglichkeit als Jagende einen interessanten Austausch mit verschiedenen Leuten zu führen.

In kooperativen Gesprächen können jagdliche Belange ausgetauscht und Fragen geklärt werden.

Was ist Sinn und Zweck der Jagd? Der Jäger ist ein Teil im natürlichen Kreislauf. Er hegt und pflegt das Wild in der Natur.

Der Jäger ist im Dienste von öffentlichem Interesse tätig, um Schäden zu vermeiden, diese untragbaren Grenzen zu halten und die Wildbestände nach wildbiologischen und gesetzlichen Vorgaben des Kantons Baselland zu regulieren.

Rehkitz-Jungtierrettung –

Der Schutz und die Rettung von Jungtieren aller Arten ist uns ein grosses Anliegen. Zusammen mit den Landwirten versuchen wir jeweils in der Schonzeit vor dem Mähen, die Tiere aus den Wiesen zu vertreiben. In dem Sinn bitten wir vor allem die Landwirte uns vor dem Mähen in der „Setzzeit“ anzufordern um die Wiesen zu verblenden oder abzusuchen um unnötige Schicksale zu vermeiden. Besten Dank an alle Beteiligten.

Informationen aus dem Revier Niederdorf

Das Revier Niederdorf hat einen guten Rehbestand.

Die Abschussvorgaben des Kantons konnten in diesem Jahr beinahe erreicht werden.

Die Anzahl der zu schiessenden Tiere wird in Zusammenarbeit von Forst, Landwirtschaft, Kanton und Jagd nach wildbiologischen Grundlagen festgelegt und sollten jagdlich angestrebt werden. Zählt man zu den geschossenen Rehen die, leider beim Mähen getöteten, drei Kitzverluste und das Fallwild (Unfälle mit Autos), so wie drei bekannte Luchsrisse im Revier dazu, ist der Abschussplan eigentlich erfüllt.

Der Luchs ist mittlerweile in unserer Gegend sehr gut vertreten und fordert seinen Anteil an Wild- und gelegentlich auch Nutztieren. Die Fuchsbestände haben sich erholt nachdem in den letzten Jahren viele Tiere der Räude zum Opfer gefallen sind. Die Dachse waren in diesem Jahr etwas weniger aktiv. Die Bestände sind jedoch hoch und eher zunehmend. Die Dachse verursachen, was nicht allen bekannt ist, recht viele Schäden in Kulturen. Aus diesem Grund sollten wir diese Tierart nach kantonalen Vorgaben vermehrt und stärker bejagen. Die hohen Wildschweinabschüsse im Jagdjahr 2017/2018 (ca. 1'550 Sauen im Kanton BL) machten sich klar bemerkbar. Wir kamen im vergangenen Jagdjahr kaum zum Schuss. Die Tiere waren wenig spürbar und es gab auch kaum Schäden.

Es sind zur Zeit einige Rotten unterwegs, welche sich durch die nun guten Bedingungen schnell wieder vermehren. Die Sauen halten sich im Moment viel im Wald auf, wo sie ein grosses Futterangebot von Buchenkernen und Eicheln vorfinden.

Es wird nicht lange dauern bis diese Tiere sich wieder in den Kulturen bemerkbar machen und das eine oder andere Feld heimsuchen. Dann sind wir als Jäger wieder gefordert und werden manche Nacht im Freien lauern um das eine oder andere Tier zu erlegen um die Schäden zu begrenzen.



Gemeinsame Aktion: Rettung eines Rehs 2016 aus der Frenke. Jagdaufseher Peter Schweizer, die Polizei und die Feuerwehr halfen tatkräftig mit.

Ein aktuelles Problem ist die afrikanische Schweinepest (ASP), welche von Osten her kommend, aber auch schon in Belgien auftretend, stark auf dem Vormarsch ist. Die zuständigen Stellen von Kanton, Landwirtschaft und Jagd beschäftigen sich bereits intensiv mit diesem Thema um im Seuchenfall bei uns gut vorbereitet zu sein. Die ASP ist für alle Schweine hochansteckend und führt bei infizierten Tiere zum Tod. Die Seuche wird hauptsächlich durch eingeführtes Fleisch und Essenreste verschleppt, welches in den Nahrungskreislauf unserer Haus- oder Wildschweine gelangt, auch durch Wanderung von Wildtieren, welche die Seuche dann weiter verbreiten und auch auf die Nutztierbestände übertragen. **Die Krankheit ist nicht übertragbar auf Menschen.**

Bitte tragen Sie jedoch Sorge und informieren Sie sich vor Auslandsreisen, ob das Urlaubsland eines ist, in dem ASP Fälle bekannt sind. Nehmen Sie keine Esswaren aus Ländern mit ASP mit nach Hause.

Diverses

Wie jedes Jahr waren auch in diesem Jahr einige Wildtiere im Dorf aktiv. Mit verschiedenen Massnahmen konnten viele dieser unerwünschten Störenfriede vertrieben werden. Melden Sie uns Wildtiere im Siedlungsgebiet. Die Tiere sollten frühzeitig vertrieben werden, damit sie nicht sesshaft werden. Dies führt sonst zwangsläufig zu Konflikten. Ein weiterer Grund ist die Vermeidung von Krankheitsübertragungen von Wild- zu Haustier oder umgekehrt. Bei Problemen mit diversen Wildtierarten dürfen Sie sich melden, wir werden, soweit uns dies möglich ist, helfen.

Wir haben Kastenfallen und können diese zur Verfügung stellen oder helfen beim Vertreiben.

Abschüsse im Siedlungsraum von schadenverursachenden Tieren versuchen wir aus Sicherheitsgründen zu vermeiden.

Wichtige Infos

Ab Anfang April bis August sind wieder alle Hunde im Wald oder in Waldnähe (ca. 200 m) an der Leine zu führen. Hunde, als Raubtiere, verunsichern in den Wiesen und Hecken unsere Wildtiere. Auch wenn sie keine Tiere töten, kehren Muttertiere aus Angst oft lange oder zu lange Zeit nicht zu ihren Jungtieren zurück. Rehe, Hasen, bodenbrütende Vögel und andere Tiere sind betroffen.

Das Füttern von Wildtieren ist verboten!

Dies um Rudelbildungen und Übertragungen von Krankheiten und Seuchen zu vermeiden.

Besonders dringend rufen wir auf, dass Sie die Füchse nicht füttern. Sie werden sonst zutraulich und mit der Zeit unbequem.

Die Meldungen von herumlaufenden Füchsen unter Tag im Dorf, häufen sich auf der Gemeindeverwaltung. Vermutlich ein Resultat von zutraulichen Füchsen, die gefüttert wurden.

Füchse die am Schwanz ganz kahl sind haben zur Zeit wieder die Fuchsräude.

Füchse die einen buschigen, ev. leicht zerzausten Schwanz haben und etwas mager daher kommen, sind in der Regel Muttertiere die den Nachwuchs versorgen müssen und dadurch etwas dünn aussehen. Bitte melden Sie auffällige, kranke oder verletzte Wildtiere.

Auch sind wir dankbar für Meldungen von Sightungen der bei uns noch wenig bekannten Wildtierarten, wie z. Bsp. Luchs, Gämsen, Hirsch, Waschbär, Goldschakal, Marderhund oder anderen Arten.

Max Müller für die

Jagdgesellschaft Niederdorf-Lampenberg



Jagdgesellschaft Niederdorf-Lampenberg

von links nach rechts:

Beat Nägelin, Max Müller, Peter Schweizer (Jagdaufseher), Roland Scherrer, Hansjörg Schäublin, Samuel Zulliger, Peter Imhof, Präsident (nicht auf dem Bild)

Seniorenzentrum Gritt—Palliativ Konzept

Palliative Care im Waldenburgerthal?

Haben Sie den Begriff Palliative Care schon gehört? Zunehmend ist er im Gesundheitswesen ein Thema. Aber was ist die Palliative Care und was sind deren Ziele?

Häufig wird Palliative Care mit Sterbebegleitung gleichgesetzt. Palliative Care beinhaltet aber viel mehr:

Das Wort „Palliativ“ kommt aus dem Lateinischen und bedeutet „Ummanteln/ Bedecken/ Lindern“. das Wort „Care“ ist aus dem Englischen und bedeutet „Pflege/Sorge“. Palliative Care bedeutet also wörtlich übersetzt, einen Mantel des Schutzes und der Fürsorge um einen Menschen zu legen.

Die Weltgesundheitsorganisation WHO beschreibt Palliative Care als eine Behandlung und Betreuung, die zum Ziel hat, die Lebensqualität von Menschen zu verbessern, die von einer unheilbaren und/oder chronisch fortschreitenden Krankheit betroffen sind. Sie will dies erreichen, indem sie Leiden aller Art zu lindern versucht.

Der Mensch mit seinen Sorgen, Beschwerden, Wünschen und Bedürfnissen steht dabei im Mittelpunkt des Handelns.

Im GRITT Seniorenzentrum ist die Palliative Care die Grundlage des Betreuungsansatzes. So streben alle Mitarbeitende jeden Tag an, eine bestmögliche, auf jeden einzelnen Bewohnenden ausgerichtete Betreuung sicherzustellen. Dabei berücksichtigen wir jederzeit die persönliche Lebensgeschichte, die Wünsche und die Anliegen unserer Bewohnenden .

In Zukunft wollen wir die Zusammenarbeit mit unseren verschiedenen Partnern im Gesundheitswesen noch mehr vertiefen, um die palliative Betreuung lückenlos anbieten zu können. Ganz im Sinne des Leitsatzes des GRITT Seniorenzentrums:

„Do bisch dehei- bisch nid allei!“

Für Fragen oder Anliegen steht Ihnen Brigitte Frederiks, Leitung Betreuung und Pflege, Telefon 061 965 20 06 oder mail b.frederiks@gritt.ch gerne zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.gritt.ch .



Unsere Tagesstätte für Seniorinnen und Senioren ist von Montag bis Freitag von 9.00 - 17.00 Uhr geöffnet

Lernen Sie uns kennen!

Wir schenken Ihnen zwei Schnuppertage in unserer Tagesstätte

Frau Brigitte Frederiks (Leitung Betreuung & Pflege) und Frau Carmen Reiff (Leitung Alltagsgestaltung & Tagesstätte) stehen Ihnen sehr gerne für weitere Auskünfte und Terminvereinbarungen zur Verfügung.

Musikverein

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Niederdorf

Der Musikverein Niederdorf wartet in den kommenden Monaten mit folgenden Anlässen für „jedefrau und jedermann“ auf.



Freitag, 14. Juni 2019 – ab 18:00 Uhr

Grosses Jugendmusik-Openair der Musikschule beider Frenkentäler auf dem Schulhausplatz in Niederdorf mit rund 80 MusikschülerInnen aus dem vorderen und hinteren Frenkental.

Geplant sind Auftritte eines grossen Turmmusikensembles, der Beginners Bands, der Jugendbands, eines Lehrerquartetts und natürlich dem grossen Schlussorchester (Massed Band) um ca. 22:15 Uhr.

Lassen Sie sich das Konzert der musikalischen Jugend ab 19:00Uhr nicht entgehen; für das leibliche Wohl sorgt der Musikverein Niederdorf.

Türöffnung 18:00 Uhr. Beginn 19:00 Uhr. Eintritt frei (-> Kollekte zugunsten der Jugend)

Sonntag, 16. Juni 2019 – 17:00 Uhr

Um 17:00 Uhr dürfen wir Ihnen unser Vorbereitungskonzert für den Besuch der Musiktage in Bretzwil vom 22. Juni 2019 in der Kirche St. Peter zusammen mit den Musikvereinen Oberdorf und Lausen präsentieren. Geniessen Sie diesen Sommerabend bei harmonischen Klängen im St. Peter mit einem anschliessenden Apéro.

Sonntag, 22. Juni 2019 – 17:00 Uhr

Teilnahme am kantonalen Musiktag in Bretzwil. Unser Vortrag findet um 17:00 Uhr statt.

Der Musikverein Niederdorf misst sich mit anderen Vereinen im sogenannten Stundenchor. Beim Stundenchor wird von den angemeldeten Vereinen neben einem Selbstwahlstück sowie einem Marsch auch ein Stundenchor-Stück vorgetragen. Dieses Wettbewerbsstück erhalten die Vereine erst am Wettbewerbstag während dem Einspielen vor ihrem Wettspiel. Ab diesem Zeitpunkt haben sie genau 60 Minuten Zeit, das Stück gemeinsam einzustudieren und vorzubereiten- anschliessend wird das Stück gemeinsam mit dem Selbstwahlstück und dem Marsch im Wettbewerbslokal dem interessierten Publikum vorgetragen und von den anwesenden Experten beurteilt.

Seien Sie also gespannt und fiebern Sie bei diesem Spektakel live mit am Musiktag in Bretzwil.

Wie schon fast gewohnt, und dank Ihnen immer sehr gut besucht:

Samstag, 26. Oktober 2019 ab 18:30 Uhr

Musigobe in der Turnhalle Niederdorf mit Gastsolist an der Posaune

Reservieren Sie sich diesen Abend; wir warten wieder mit einem speziellen Programm auf, welches höchste musikalische Highlights beinhaltet und dieses Jahr sogar mit europäischer Spitzen-Blasmusik unseres Gastsolisten György Gyivicsan (genannt Schorsch) an der Posaune (Ungarn) bereichert wird.

Der Musikverein Niederdorf wünscht bereits jetzt allen Einwohnerinnen und Einwohner von Niederdorf einen warmen und schönen Sommer.

Wir hoffen Sie an unseren Anlässen begrüßen zu dürfen.

Musikverein Niederdorf

Verein Dorfgassmärt läbt



Dorfgassmärt - Niederdorf

24. August 2019

Marktstände geöffnet :	10.00 – 17.00 Uhr
Beizli geöffnet :	10.00 – 22.00 Uhr
Pastazelt geöffnet :	10.00 – 02.00 Uhr

**Der Verein Dorfgassmärt läbt
freut sich auf viele Besucher**

Neu findet der „Dorfgass-Märt“ ab diesem Jahr jeweils **am zweitletzten Samstag im August** statt.

Auch dieses Jahr führen wir wieder einen **Kinderflohmarkt** durch.

Melden Sie sich bei Interesse für einen Stand am Kinderflohmarkt oder einem allgemeinen Stand am Markt, gerne bis Ende Juni unter folgender Mail Adresse: claudiakobel@sunrise.ch oder per Tel. 076 424 28 56

Das OK Dorfgassmärt läbt freut sich auf zahlreiche Teilnehmer und Besucher.

Verein „Dorfgassmärt läbt...“

Der Jugend- und Sportverein sucht dich!

Wir bieten ein breites und vielseitiges Sportangebot für Kinder und Jugendliche an. Damit dieses Angebot für das neue Turnjahr (d.h. ab August 2019) weitergeführt werden kann, suchen wir für die **Mädchenriege 2/Jugendriege 12** (Mittwochs, 18.00 – 19.00 Uhr) ab sofort neue InstruktorInnen (ebenfalls denkbar sind Co-Leitungen). Hast du Freude daran Kinder zur Bewegung zu motivieren und mit ihnen viele verschiedene Sportarten auszuprobieren? Dann freuen wir uns jetzt schon über Deine Kontaktaufnahme. Gerne steht Dir Nadine Frutschi per E-Mail nadinefrutschi@hotmail.com oder unter Telefon 077 406 12 85 zur Verfügung.

Jede(r) unserer InstruktorInnen freut sich ausserdem immer über Unterstützung bei der Leitung einer Kinder- oder Jugendgruppe. Hast Du Interesse in die Leitertätigkeit eines Vereins hinein zu schnuppern und bist mindestens 14 Jahre alt? Dann bist du bei uns genau richtig. Wir würden uns freuen Dich bald als **HilfsinstruktorIn** begrüßen zu dürfen. Gerne darfst Du unter oben aufgeführter Mailadresse bzw. Telefonnummer mit Nadine Frutschi Kontakt aufnehmen.

Selbstverständlich freuen wir uns auch immer über Eltern von bereits im Verein mitturnenden Kindern und Jugendlichen, welche gerne die Leitung einer unserer Gruppen übernehmen oder selbst bei uns mitturnen möchten. Sie sind herzlich willkommen. Nur gemeinsam schaffen wir es das Vereinsjahr erfolgreich und vielfältig zu gestalten. Dazu sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen.

Jugend- und Sportverein Niederdorf

Studio 1



Das Studio1 an der Dorfstrasse 50 in Niederdorf ist ein Ort für Jung und Alt an welchem man sich in Fitness- und Tanzkursen bewegen kann. Durch die Qualicert Zertifizierung tragen verschiedene Krankenkassen die Kurskosten teilweise mit oder übernehmen diese sogar ganz. Mit Tanzen zu beginnen ist es nie zu spät. Was zählt ist die Begeisterung für die Bewegung zur Musik. Im Kurs für zeitgenössischen Tanz (siehe Bild u.l.) braucht es keine Vorkenntnisse. Der Kursleiter Vincent Geiller verfügt über ein grosses Wissen und bringt dieses so in den Kurs mit, dass auch Neulinge in den Genuss der fließenden, fallenden und aufrichtenden Bewegungen kommen. Ebenso im Jazztanz oder sogar im HipHop können Jugendträume noch wahr werden. Ebenfalls für Erwachsene sind die Tanzkurse Ladies on Heels (die Höhe der Absätze bestimmt Frau selber) oder Afrohouse sowie afrikanischer Tanz mit Livepercussion. Für Paare steht Rueda de Casino im Kursangebot. Wir freuen uns über Anfragen zum Schnuppern unter 079 705 43 36 (Vivian Bauen) oder über die Homepage www.studio1.dance



PHILIPPFLÜCK
WOHNFLÄCHENGESTALTUNG

PARKETT
BODENBELÄGE
VORHÄNGE
FENG SHUI

061 961 09 80
info@philippflueck.ch
philippflueck.ch

Gartenarbeit ist unsere Leidenschaft.



Ulrich Briggen Gartenservice AG
Oberbiel 38, 4418 Reigoldswil

Telefon 061 941 17 89
www.briggen-gartenservice.ch



MASSAGE-THERAPIE

Claudio Meneghetti Med. Masseur EFA

Burghaldenweg 14 | 4435 Niederdorf
T 079 304 21 08 | M praxis@cm-therapien.ch

Krankenkassen anerkannt

Termine nach Vereinbarung, auch abends möglich.

SCHMERZFREI LEBEN

IN BEWEGUNG BLEIBEN – SCHMERZFREI GENIESSEN

«90% aller Schmerzen können
ohne Medikamente und
Operationen beseitigt werden.»



- Medizinische Massage-Therapie
- Bindegewebsmassage
- Fussreflexzonentherapie
- Faszientherapie
- Schmerztherapie

SCHULNACHRICHTEN



A. M. F. 4. Klasse

Vorwort der Schulleitung

Liebe Leserinnen und Leser

«Es gibt nur eins, was auf Dauer teurer ist als Bildung: Keine Bildung.»

Das Zitat von John F. Kennedy hat mich zum Denken über meine Arbeit als Lehrer angeregt:

Jedes Kind hat seine eigene Biografie mit seinen eigenen Erlebnissen und Erfahrungen. Diese prägen die Begegnung mit der Schule und dem Schulstoff. Bin ich mir als Lehrperson dieser Tatsache bewusst und nehme ich die Kinder darin ernst, so hat dies Auswirkungen auf meinen Unterricht und meiner Haltung gegenüber dem Lernenden und seiner Arbeit.

Was möchte ich mit meinem Unterricht bei den Kindern bewirken? Was erwarte ich von meinen Schülerinnen und Schülern?

Ich erhoffe mir von meinen Schülerinnen und Schülern eine persönliche Auseinandersetzung, in welcher sie ihre Erfahrungen und Beobachtungen einbringen. Ich möchte das Kind und seine Gedanken in seiner Arbeit spüren und Einblick in seine Auseinandersetzungen erhalten. Natürlich bin ich froh, wenn die Kinder das Gelernte nicht bloss im Kurzzeitgedächtnis ablegen, sondern auch später noch abrufen können. Vielmehr aber noch, dass das Kind den Stoff nicht beherrscht, sondern versteht. Denn was ich verstanden habe, kann ich auch anwenden.

Als Lehrperson bin ich offen und lasse individuelle Wege, Umwege, Exkurse oder Abschweifungen zu und unterstütze sie. Unter dieser Perspektive kann ich als Lehrperson jedem Kind ermöglichen, sich auf seinen Weg zu machen. Als Lehrer begegne ich in der Arbeit der Kinder neugierig ihren Gedanken und bin interessiert an dem, was ihnen durch den Kopf geht, was sie fühlen oder beobachten und herausfinden, aber auch, was sie bereits wissen oder vermuten.

In diesem Sinne sind wir unterwegs auf einem guten Weg in Richtung Bildung!

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen beim Lesen der Schulnachrichten.

Mathias Moser

Ein herzlicher Plausch für Jung und Alt

Bereits zum zweiten Mal hat die jetzige vierte Klasse mit den BewohnerInnen des Gritts einen Spielnachmittag veranstaltet. Es ist einfach nur köstlich zu sehen, wie sich alle amüsieren.

Auch spannend zu sehen, wie die Kinder bemerkenswert gut damit umgehen, wenn einzelne BewohnerInnen plötzlich nicht mehr wissen, welche Farbe sie haben oder wie viele Felder sie mit ihrer Spielfigur fahren müssen – gerade auch diese Situationen machen diese Spielnachmittage so wertvoll für beide Seiten☺.

Vielen Dank ans Gritt für diese herzlichen Momente!!!

Fabienne Herzog



Spielnachmittag im Gritt

Frederick: Die erste Klasse spielt Theater am 26. Februar 2019

Wie kommen eigentlich Mäuse durch den Winter? Einen Winterschlaf machen sie nicht. Wer den ganzen Winter aktiv bleiben will, muss genügend zu essen haben. Deshalb sammeln die Mäuse Körner, Nüsse, Weizen und Stroh. Alle arbeiten Tag und Nacht. Alle – bis auf Frederick.



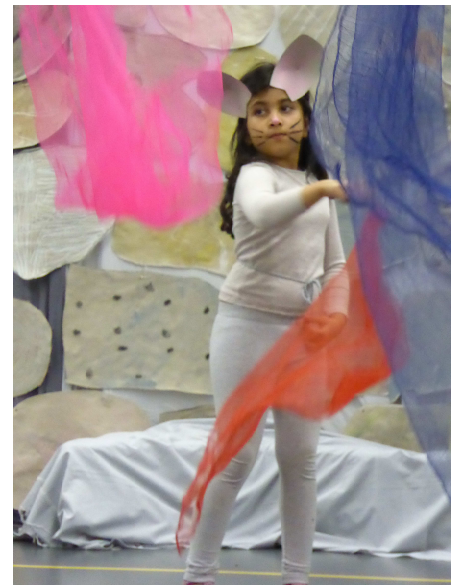
«Ja, wir sammeln,
wir sind fleissig.»

«Frederick, warum tust du nichts?
Warum bist du so faul?»

«Ich sammle auch,
ich sammle auch,
ich sammle Sonnenstrahlen.»



Unter der Leitung von Frau Rechsteiner untermalen die Erstklässler die Geschichte mit passenden Klängen.



Die Mäuse tanzen zum «Frühling» aus Vivaldis vier Jahreszeiten.

Rosmarie Schmutz

Fasnacht 2019 - Weltraumforscher, Mäuse, Schlümpfe,...

Der Fasnachtsumzug vom 1. März 2019 in Oberdorf war trotz des unsicheren Wetters ein voller Erfolg.

Unglaublich viele erfreute Gesichter haben an den Strassenseiten den Umzug verfolgt und mitgefiebert. Zu der guten Laune haben natürlich auch alle Guggenmusiken beigetragen, welche trotz kalten Fingern ihr Bestes gegeben haben.

Die Kinder liebten es erneut, ihre Süssigkeiten und natürlich auch die Konfetti unter die Leute zu bringen.

Nun freuen wir uns bereits jetzt auf den nächsten Fasnachtsumzug in Niederdorf.

Fabienne Herzog



Neue Poststelle «obere Kilchmatt»

Von Anfang Februar bis Ende März 2019 gab es in Niederdorf eine neue Poststelle, welche von den Kindern im oberen Kindergarten geführt wurde.

Wir hatten nämlich das Thema Post und die Eltern, Verwandten und Freunde konnten uns Briefe und Pakete in den Kindergarten senden.

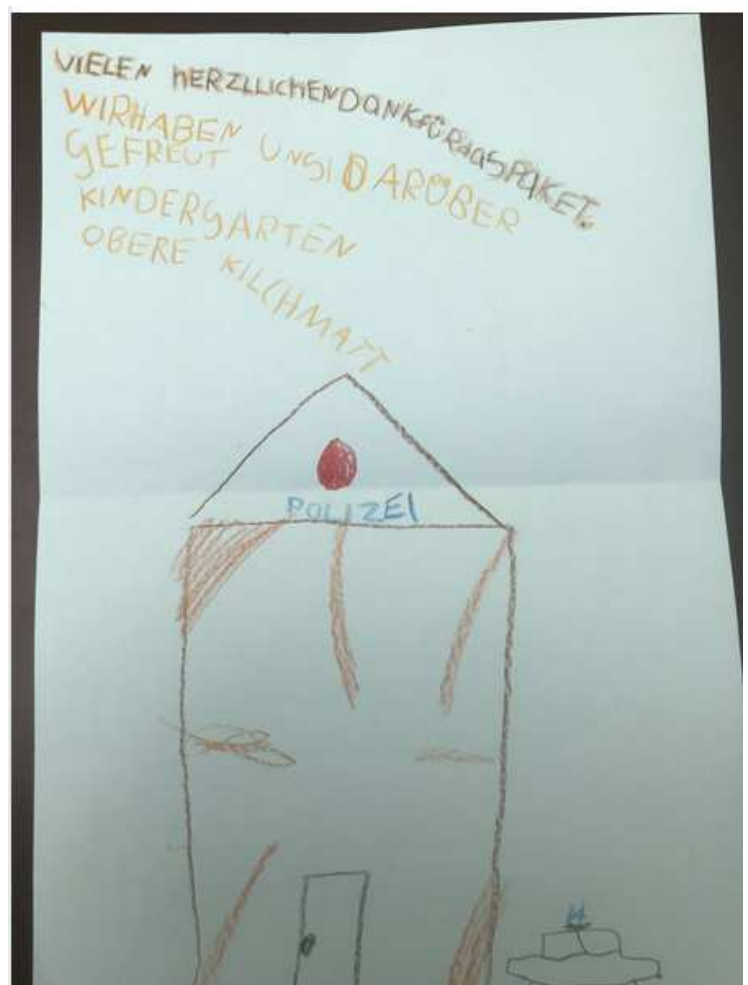
Jeweils zwei Kinder pro Morgen durften am Postschalter die Briefe und Pakete die innerhalb des Kindergartens versendet wurden abstempeln und beim richtigen Haus einwerfen. Jedes Kind besass ein eigenes Haus mit Briefkastenschlitz.

Eines Morgens hat uns sogar ein Brief mit einem Paket von der Basellandschaftlichen Polizei erreicht. Wir bedanken uns an dieser Stelle herzlich bei allen, die mitgewirkt und uns Briefe oder Pakete zugesendet haben.

Damit wir schliesslich auch einen Einblick hinter den Postschalter einer echten Post erhielten, führte uns Anita Frutschi in Oberdorf durch die Post.

Es war eine spannende Zeit und wir wissen nun, welche Reise unsere Briefe zurücklegen, bevor sie bei uns ankommen.

Flavia Faulstich



Polizei Basel-Landschaft

4. März · 🌐

Da hat die Polizei den Kindern des Kindergarten Obere Kilchmatt in Niederdorf eine kleine Freude bereiten können.

Sie hatten letzte Woche als Schwerpunkt das Thema "Post" behandelt. Spontan haben wir den Kindern ein Päckli mit "Bhaltis" zugeschickt. Anscheinend ist es angekommen.

Heute nun erhielt die Polizei von den Kindern als Dankeschön eine schöne Zeichnung. Herzlichen Dank. 😊

👍❤️👏 132

2 Kommentare 9 geteilte Inhalte

Ausflug der 3. Klasse zu den Dinosauriern



Unser Ausflug führte uns am 29. März 2019 mit dem Zug nach Frick ins Dinosauriermuseum und auf den Klopffplatz ganz in seiner Nähe. Noch heute wird da in der Grube nach den Zeugen der Vergangenheit, den Fossilien, gesucht und gegraben. Scheinbar lebte der Plateosaurus in der Gegend von Frick. Seine Knochen und Skelette werden und wurden immer wieder gefunden. Einige dieser Fundstücke kann man im Museum von nahe betrachten.

Der öffentliche Klopffplatz ist ein Erlebnis. Die Kinder haben viel gesucht, geklopft und gehämmert. Viele schöne Erinnerungen und einige gefundene Versteinerungen reisten mit uns zurück ins Waldenburgerthal.

Hier einige Impressionen von diesem herrlichen Frühlingstag.

Andrea Stöckli



Zeitreise der 5. Klasse zu den Römern



Am Dienstag, 2.4.2019 bis am Mittwoch, 3.4.2019 übernachtete die 5. Klasse aus Niederdorf in Windisch, weil sie das Thema Römer behandeln.

Am ersten Tag assen wir zuerst auf dem Spielplatz zu Mittag. Danach teilten wir uns in drei Gruppen auf für die dreistündige Tour. Als die Tour fertig war, verkleideten wir uns als Legionäre und lebten auch so. Zuerst lernten wir bei Tiberius, wie man mit Schild und Speer umgeht. Danach gingen wir zu Cassia und lernten, wie man römisches Essen kocht. Nach dem Essen holten wir unsere Schlafsachen und sassen ums Feuer, wo uns Cassia eine Geschichte erzählte. Dann mussten wir schlafen gehen und dann kam Tiberius rein, sagte gute Nacht und dass wir schlafen sollten, aber das schafften wir lange nicht.

Am Morgen als wir von der Trompete geweckt worden sind, mussten wir uns in drei römischen Minuten anziehen. Wir joggten noch in Dreierreihen. Danach mussten wir zu Cassia gehen und bereiteten das Frühstück vor. Dann haben wir die Gruppen gewechselt und gingen zu Tiberius und durften die Rüstung eines Römers tragen. Wir verabschiedeten uns von Cassia und Tiberius und gingen nach Hause.

Jetzt wissen wir viel mehr über die Römer als vorher.

Leonie Nägelin





Indoorspielgruppe Freitag
 Wir geniessen gemeinsam unser Znüni mit
 frisch gebackenen Brötli und feinen Früchten



Indoorspielgruppe Dienstag
 Gemeinsames warten auf die Bobbycars



Bauernhof Spielgruppe Mittwoch
 Endlich hat es geschneit und wir
 konnten den Morgen im Schnee
 geniessen mit der Blache
 schlitteln

Der Kindergarten und die Schule beginnt!

Am 12. August 2019 ist es soweit.....

....für ihr Kind beginnt ein neuer Lebensabschnitt, nämlich der erste Kindergarten- oder der erste Schultag. Auch für die Eltern ein besonderes Ereignis, denn es heisst, die Kinder weiter in die Selbstständigkeit loszulassen.

Der erste Kindergarten- und Schultag ist für jedes Kind etwas Besonderes. Auf der einen Seite ist dies ein Tag, den die meisten Kinder ungeduldig erwarten – denn sie wollen auch zu den Grossen gehören. Auf der anderen Seite ist es ein Tag, an dem sie Altbekanntes, Vertrautes verlassen müssen und es fällt manchen Kindern schwer, von etwas Abschied zu nehmen. Schon das Kaufen eines Kindergartentäschlis oder eines Schulsackes ist ein grosses Erlebnis für Ihr Kind. Durch Ihre liebevolle Unterstützung, liebe Eltern, fällt ihm der Schritt in den Kindergarten und in die Schule viel leichter.

Eine spezielle Herausforderung dabei ist auch der Kindergarten- und der Schulweg!



Dabei sind Sie als Eltern besonders gefordert, die Kinder über die Notwendigkeit der Sicherheit im Strassenverkehr aufzuklären. Der Weg zum Kindergarten und zur Schule soll gut vorbereitet und die erste Zeit von einem Erwachsenen begleitet werden.

Warte – luege – lose – laufe..



Benutzt vor allem den Uebergang mit der Ampel beim Schulsteg!

Aber bei aller Fürsorge um Ihr Kind:

Der Schulweg ist spannend und gesund für alle Kinder, die zu Fuss gehen. Ebenso ergeben sich auf dem Schulweg soziale Kontakte und es bilden sich so manche Freundschaften. Dieses Stück Lebensweg vermissen Kinder, welche von ihren Eltern stets chauffiert werden.

Um die Aufmerksamkeit der Automobilisten zu steigern, werden von der Gemeinde auf Schulbeginn, wie in den letzten Jahren, Plakate mit dem Hinweis «Achtung Schulbeginn» aufgestellt.

Liebe Kinder, liebe Eltern, ich wünsche euch allen einen erfolgreichen und vor allem einen unfallfreien Start in die kommende Kindergarten- und Schulzeit.



Antoinette Kohler, Gemeinderätin





Papiersammeldaten 2019

Jeweils montags

3. Juni 2019 4. November 2019
26. August 2019 2. Dezember 2019
16. September 2019



Ferienplan Schuljahr 2018 - 2019

Sommerferien 29.06.2019 - 11.08.2019

Schulfreie Tage:

Auffahrt 30.05.2019 + 31.05.2019
Pfingstmontag 10.06.2019

Schulanlässe 2018-2019

Schulfest 21.06.2019

Herausgeber:

Schülerinnen & Schüler /
LehrerInnenteam

Redaktion:

A. Stöckli / C. Rohrbach

Redaktionsschluss: 31. Juli 2019



Ferienplan Schuljahr 2019 - 2020

Schulbeginn 12.08.2019
Herbstferien 28.09.2019 - 13.10.2019
Weihnachtsferien 21.12.2019 - 05.01.2020
Fasnachtsferien 22.02.2020 - 08.03.2020
Frühlingsferien 04.04.2020 - 19.04.2020
Sommerferien 27.06.2020 - 09.08.2020

Schulfreie Tage:

Tag der Arbeit 01.05.2020
Auffahrt 21.05.2020 + 22.05.2020
Pfingstmontag 01.06.2020

Schulleitung / Sekretariat

Montag 08.00 - 11.00
Dienstag 08.00 - 10.00
Freitag 08.00 - 10.00

Schulleitung 061 963 02 16

e-mail schule@niederdorf.ch

Lehrerzimmer
oberes Schulhaus 061 961 80 13
Kindergarten oben 061 961 84 75
Kindergarten unten 061 961 84 55



Hauskehrricht

Einmal pro Woche, jeweils am Freitag ab **07.00 Uhr** findet in



Niederdorf die Kehrichtabfuhr statt, bei welcher der Abfall in Kehrichtsäcken mit Gebührenmarken am Strassenrand bei den Sammelpunkten oder in Containern bereitgestellt wird. Bitte stellen Sie die Säcke nicht schon am Vorabend hinaus.

Verkaufsstellen der Gebührenmarken: Gemeindeverwaltung Niederdorf
Cheesi/Landi und Lebensmittelladen Hauptstrasse 59 in Oberdorf
Spar Supermarkt und Dorfladen in Hölstein



Papiersammlung

Für die Papiersammlung bitten wir Sie Ihr Papier vor **07.00 Uhr** am Strassenrand gebündelt zu stapeln, damit unsere Schülerinnen und Schüler das Papier einsammeln können.

Nächste Sammeltermine:

3. Juni, 26. August und 16. September 2019.

Kartonsammlung

Für die Kartonsammlung bitten wir Sie den Karton vor **07.00 Uhr** gebündelt an den Sammelpunkten zu deponieren.

Nächste Sammeltermine: 18. Juli und 19. September 2019.

Grünabfuhr

Die Bereitstellung des Grüngutes erfolgt in Containern (140 l / 240 l / 770 l). Die Container inkl. Erfassungschip müssen durch die Einwohnerinnen und Einwohner gekauft werden.

Das Bestellformular finden Sie auf der Webseite der Gemeinde. Wir bitten Sie die Container vor **7.00 Uhr** am Strassenrand bereit zu stellen.

Nächste Sammeltermine:

5. und 19. Juni, 3. und 17. Juli, 7. und 21. August, 4. und 18. September 2019.

Häckseldienst

Die Anmeldung für den Häckseldienst nehmen wir telefonisch unter der Nummer 061 965 30 40 oder per E-Mail an gemeinde@niederdorf.ch entgegen.

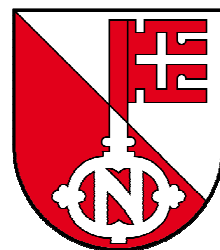
Anmeldeschluss ist am Montag vor dem Häckseldienst.

Nächste Häckseltermine:

18. / 19. Juni, 16. / 17. Juli, 27. / 28. August,
24. / 25. September 2019



AGENDA



Samstag	01.06.2019	Industriemuseum Waldenburgertal, Niederdorf offen von 10.00—15.00 Uhr
Freitag	14.06.2019	Sommerkonzert, Musikschule beider Frenkentäler Festwirtschaft durch den Musikverein Niederdorf, Schulplatz / MZH Niederdorf
Samstag	15.06.2019	Nose Ahead, Funk/Soul ab 19.30 Uhr, Kulturverein bm1
Sonntag	16.06.2019	Musikabendkonzert in der Kirche St. Peter, 17.00 Uhr mit Musikvereine Niederdorf, Oberdorf und Lausen. Anschliessend Apéro
Samstag	22.06.2019	Just4Fun, Partyband ab 19.30 Uhr, Kulturverein bm1
Samstag	06.07.2019	Industriemuseum Waldenburgertal, Niederdorf offen von 10.00—15.00 Uhr
Samstag	10.08.2019	Industriemuseum Waldenburgertal, Niederdorf offen von 10.00—15.00 Uhr
Montag	19.08.2019	Samariterverein Oberdorf-Waldenburg Blutspendeaktion, MZH Oberdorf
Fr, Sa, So	23.+24.+25. August 2019	Dunnerwätter über Waldenburg Schwank im Pfarrhof 2019
Samstag	24.08.2019	Dorfgassmärt, ab 10.00 Uhr, Dorfgassmärt läbt
Samstag	24.08.2019	ChatPitre2, Musique Hors-Ligne Partyband ab 19.30 Uhr, Kulturverein bm1
Fr, Sa, So	30.+31.8. 1.9.2019	Dunnerwätter über Waldenburg Schwank im Pfarrhof 2019
Samstag	31.08.2019	Grosses Fest für alle ab 15.00 Uhr: Schülerproduktionen, Tanzeinlagen, Clowns, Musik Grilladen und Kuchenbuffet, Abendprogramm mit David Bröckelmann und Salomé Jantz Areal Bibliothek und Sekundarschule
Samstag	31.08.2019	Brandloch, OPEN-DOOR Event ab 19.30 Uhr, Kulturverein bm1
Freitag	06.09.2019	Grillplausch für Jung und Alt, Bürgerhütte Frauenverein Niederdorf
Samstag	07.09.2019	Industriemuseum Waldenburgertal, Niederdorf offen von 10.00—15.00 Uhr
Fr und Sa	22.+23.11.19	Voranzeige «Turbulänze über em Atlantik» Theateraufführung Junges Theater Niederdorf, MZH, Infos folgen

NIEDERDORF LÄBT...

